

Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Herausgeber: Textilverband Schweiz
Band: - (1995)
Heft: 101

Artikel: A touch of glamour
Autor: Zeiner, Rosmarie
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-795826>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nach Jahren des sportiven Looks, des Maskulinen und Funktionellen, aber auch des Grunge inszenieren die Frauen die Kunst der Verzauberung. Sie wollen auf ästhetische Weise Figur zeigen, einen Hauch Romantik in den Alltag bringen. Glamour ist zweifellos das Schlagwort dieser Wiedergeburt der Weiblichkeit und neuen Eleganz, die sich an den vierziger Jahren und damit an Hollywood und den grossen Leinwandstars orientiert. Diese Auseinandersetzung mit der Schönheit des weiblichen Körpers, der figurnahere Stil hat nicht nur der Haute Couture Impulse gegeben, sondern auch dem Lingeriebereich.

Schöne Wäsche mit modischem Eigenleben zu kreieren, ist eine Herausforderung, verlangt hohe Sensibilität für Stoffe und Styling. Manuela Jaquet, eine Schweizer Modemacherin mit dem Label GAP Avantgarde, hat diese Herausforderung angenommen und stellt eine kleine, elegante und luxuriöse Trendkollektion aus Schweizer Stoffen und Stickereien vor. Sie liess sich bei der Auswahl der Qualitäten von dem ganz persönlichen Gefühl leiten, dass es das Bedürfnis jeder Frau sein müsse, sich auch daheim schön anzuziehen, einen eleganten Catsuit beispielsweise einem doch wenig Form zeigenden Jogger vorzuziehen.

Dieses Gefühl, dass Frauen wieder Lust auf eine Prise Luxus, eine Spur Erotik und auf einen Touch of Glamour haben und ihre Reize durchaus zur Geltung bringen wollen, wurde zum Leitthema. Nicht das Spektakuläre, das Provokierende sollte im Vordergrund stehen, sondern das Bedürfnis nach Originalität, nach einer gekonnten Inszenierung des Femininen. Die Frauen finden Gefallen an den neuen fliessenden, teils hauchdünnen Stoffen, an diskretem metallischen Schimmer und einem Hauch von Glanz, vor allem auch an Stickereien, die den Modellen die besondere Note, den edlen Schliff und den Nimbus der Kostbarkeit geben.

Die Interpreten dieses weiblichen Looks sind Stoffe mit bewegter Oberfläche, Stretchqualitäten, die die Form des Körpers sanft modellieren, und Stickereien, die interessante Effekte erzielen durch die raffinierte Plazierung von Bordüren und Motiven. Ansprüche stellen reiche Allover-Stickereien und Guipure, die nicht von vornherein für den Lingeriebereich bestimmt sind, die aber – wie die Beispiele zeigen – durchaus dazu angetan sind, den Abend zuhause zu verschönern. Das weiche Toucher und der edle Lüster von Satin, Taft, die Transparenz von Voile und Tüll, das Fliessende luftleichter Jerseys erweisen zusätzlich dem Luxuriösen ihre Reverenz. Raffinierte, grosszügige Schnitte des Darüber stehen in spannungsvollem Gegensatz zum Darunter der hautnahen Bodies, Leggings und Catsuits. Sie spielen im Verein das amüsante Spiel von Zeigen und Verhüllen – das uralte Spiel der Verführung.

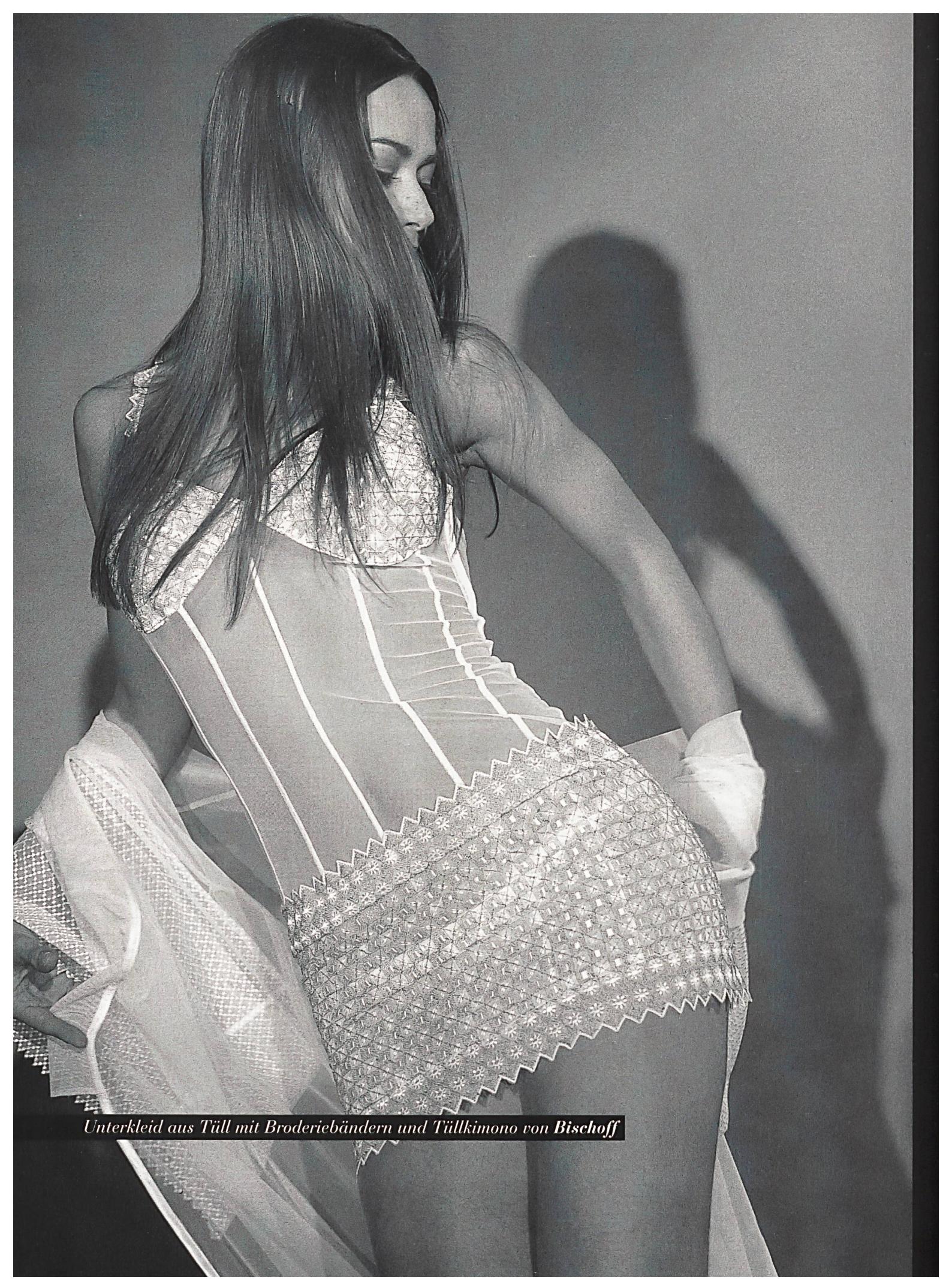
Négligé aus silbergrauer Seide mit Stickereidekor von Forster Willi



SWISS MADE
EMBROIDERY

Glamour

Text: Rosmarie Zeiner Fotos: Rolf Moser



Unterkleid aus Tüll mit Broderiebändern und Tüllkimono von Bischoff

Body aus Stretch-Tüll mit applizierten Stickereibordüren von Bischoff



Hausjacke aus plissiertem Tüll von Eisenhut Catsuit mit Ärmelstulpen aus Baumwollstretch von Greuter





Pyjamajacke in Baumwollsatin und Stickereibordüre am Top von Filtex

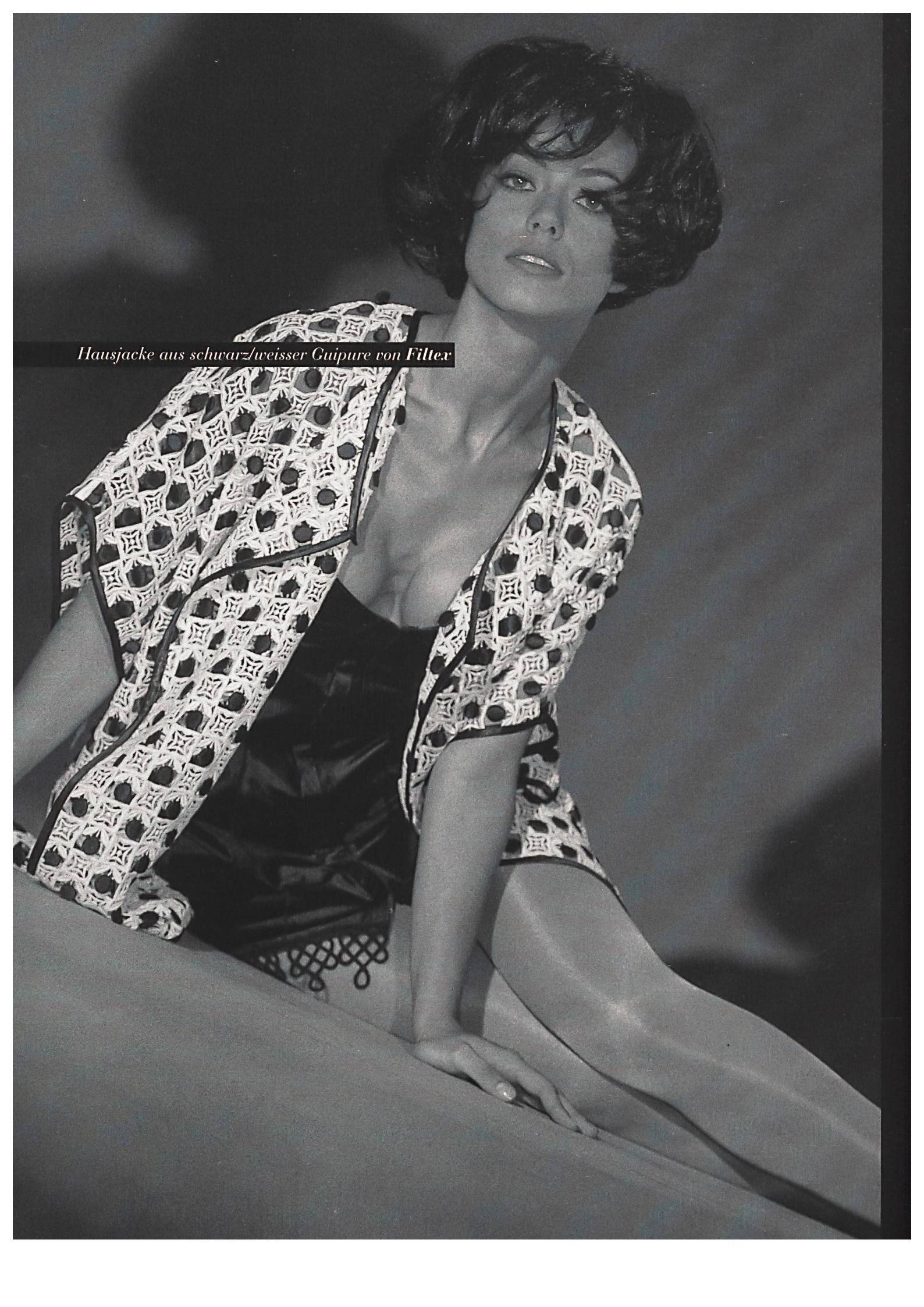
Hose und Top aus dünnstem Viscose-Jersey von Greuter



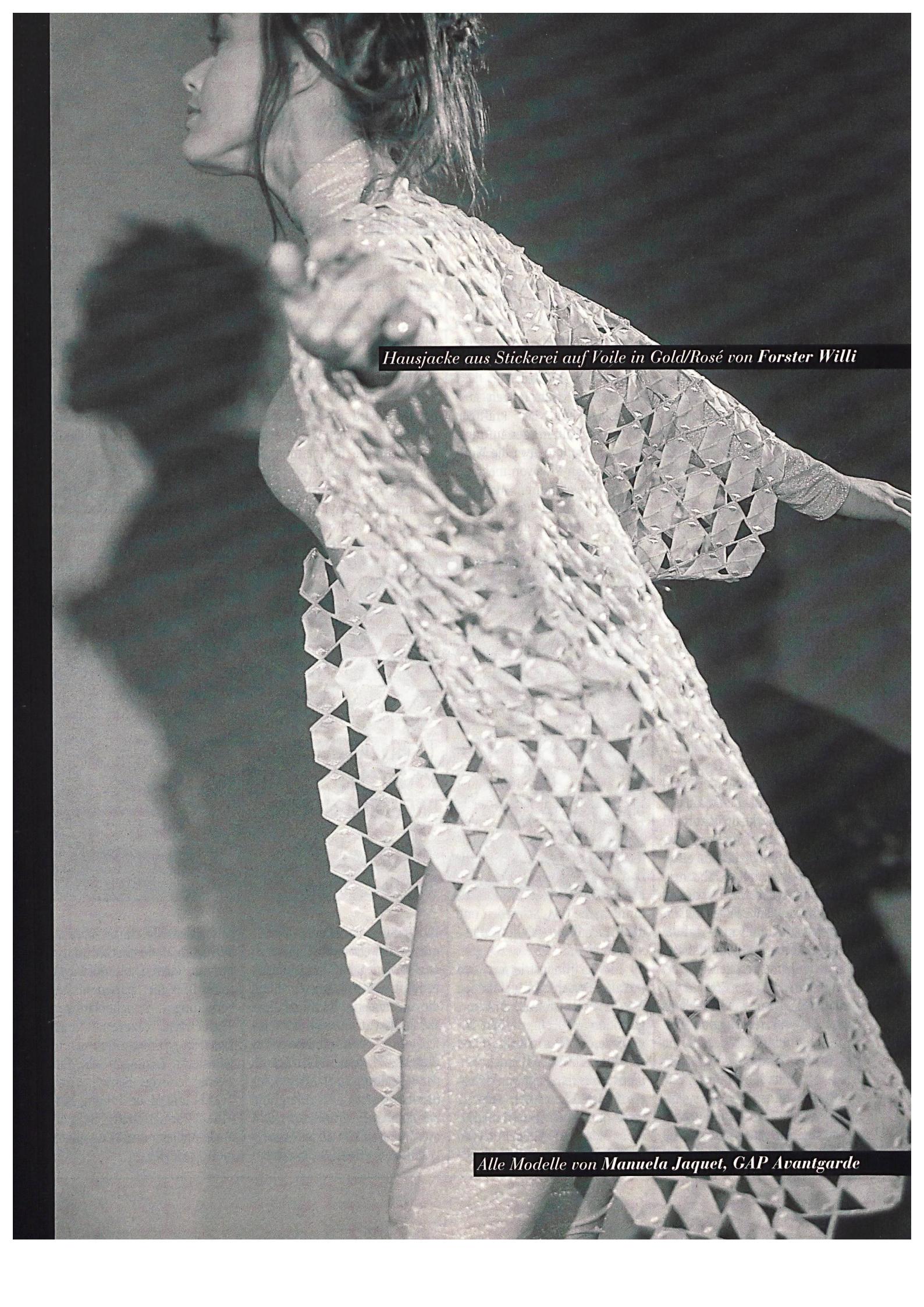
Kurzes Négligé aus Viscose-Voile mit Stickereigalons von Eisenhut

Hausleggings und langes Gilet aus Bourettejersey von Greuter Stickereitop von Eisenhut





Hausjacke aus schwarz/weisser Guipure von Filtex

A black and white photograph of a woman from the waist up, wearing a shiny, metallic dress with a geometric, quilted or scale-like pattern. The dress has a high, wide collar and long sleeves. The background is dark and out of focus.

Hausjacke aus Stickerei auf Voile in Gold/Rosé von Forster Willi

Alle Modelle von Manuela Jaquet, GAP Avantgarde